



## INFO

ROBERT KOCH INSTITUT



Zur Schutzimpfung gegen  
COVID-19 (Corona Virus Disease 2019)  
– mit mRNA-Impfstoffen –  
(Comirnaty® von BioNTech/Pfizer)

## IN LEICHTER SPRACHE

### Impfung gegen COVID-19

### Erklärung für die Formulare in Leichter Sprache



Es gibt eine Impfung gegen COVID-19.  
COVID-19 ist eine Krankheit.  
Man bekommt die Krankheit vom Corona-Virus.

Zum Impfen brauchen Sie einen Termin

- in einem Impf-Zentrum
- oder beim Arzt.



Vorher müssen Sie 2 Dinge tun:

1. Sie müssen sich informieren.

Dafür gibt es ein Merkblatt.

Es heißt **Aufklärungs-Merkblatt zur Schutz-Impfung gegen COVID-19**.

Lesen Sie zuerst die Erklärung in Leichter Sprache.

Dann füllen Sie das Merkblatt aus.



2. Sie müssen einen Fragebogen ausfüllen.

Er heißt **Anamnese: Schutz-Impfung gegen COVID-19**.

Füllen Sie den Fragebogen aus.

Benutzen Sie dazu die Erklärung in Leichter Sprache.

Zum Impfen nehmen Sie das Merkblatt und den Fragebogen mit.

Haben Sie Fragen dazu?

Dann fragen Sie bitte einen Betreuer.

Oder fragen Sie den Arzt vor dem Impfen.



# AUFKLÄRUNGS- MERKBLATT

Zur Schutzimpfung gegen  
COVID-19 (Corona Virus Disease 2019)  
– mit mRNA-Impfstoffen –  
(Comirnaty® von BioNTech/Pfizer)

ROBERT KOCH INSTITUT



## IN LEICHTER SPRACHE

### Infos über die Corona-Impfung in leichter Sprache



Vor der Impfung informieren wir Sie.  
Wir machen das mit einem Schreiben.  
Es heißt **Aufklärungs-Merkblatt**.  
Das Aufklärungs-Merkblatt ist in schwerer Sprache.



Hier finden Sie die Infos dazu in Leichter Sprache.  
Haben Sie trotzdem etwas nicht verstanden?  
Sprechen Sie bitte mit dem Arzt.

### Hier können Sie lesen:



- Die Impfung
- Wer kann sich impfen lassen?
- Wer soll nicht geimpft werden?
- Wo werden die Menschen geimpft?
- Vor der Impfung
- Nach der Impfung
- Infos zum Corona-Virus
- Daran kann man die Krankheit COVID-19 erkennen.
- So schützen Sie sich und andere Menschen vor der Krankheit.

Dieser Text wurde geprüft durch eine  
Prüfgruppe der Lebenshilfe Berlin

 **Lebenshilfe**  
gGmbH

## Die Impfung



Gegen Corona gibt es eine Impfung.  
Sie bekommen eine Spritze oben in den Arm.  
In der Spritze ist ein Impfstoff.

3 bis 6 Wochen später  
werden Sie noch 1 Mal geimpft.

Dann sind Sie erstmal gegen die Krankheit geschützt.  
Sie können sich nicht so leicht anstecken.  
Und wenn Sie sich doch anstecken,  
werden Sie nicht so schwer krank.



3 Monate nach der Impfung  
lässt die Wirkung etwas nach.  
Das bedeutet:  
Sie können sich wieder leichter anstecken.  
Und wenn Sie sich anstecken,  
werden Sie vielleicht schwerer krank.

Deshalb sollten Sie sich dann nochmal impfen lassen.  
Diese Impfung nennt man Booster-Impfung.  
Das spricht man so: Buhster-Impfung.  
Nach der Booster-Impfung sind Sie wieder  
mehr geschützt gegen das Corona-Virus.

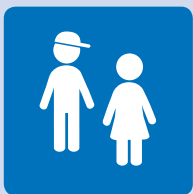
## Die Impfung ist freiwillig und kostet nichts



Die Impfung ist freiwillig.  
Das heißt: Sie können sich entscheiden:  
Möchte ich mich impfen lassen?  
Oder möchte ich mich nicht impfen lassen?

Sie müssen nichts für die Impfung bezahlen.

## Wer kann geimpft werden?

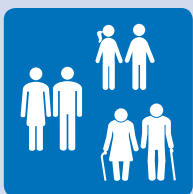


Kinder ab 5 Jahre,  
die Erkrankungen haben.  
Der Arzt sagt, welche Erkrankungen das sind.

Kinder ab 5 Jahre,  
wenn sie oft mit kranken Menschen zusammen sind.

Kinder ab 5 Jahre,  
wenn die Eltern mit dem Arzt gesprochen haben.  
Und wenn der Arzt den Eltern  
alles ganz genau erklärt hat.

Kinder und Jugendliche von 12 bis 17 Jahren.



Erwachsene ab 18 Jahren.



Schwangere ab der 13. Schwangerschaftswoche



Wenn Sie in der letzten Zeit Corona hatten:  
Sie werden 3 Monate später 1 Mal geimpft.  
Ihr Arzt sagt Ihnen, wann das ist.

## Wer soll nicht geimpft werden?



Kinder bis 4 Jahre.

gesunde Kinder von 5 bis 11 Jahren,  
die schon mal Corona hatten.



Menschen mit Fieber.



Menschen mit einer Impf-Allergie.  
Allergie heißt:  
Sie vertragen etwas nicht.



Wenn Sie bestimmte Krankheiten haben.  
Ihr Arzt sagt Ihnen,

## Wo werden die Menschen geimpft?



- Im Impfzentrum,
- beim Hausarzt,
- im Impf-Bus.



- im Altenheim,
- im Betrieb,
- in der Tagesstätte.

## Vor dem Impfen



Sagen Sie bitte dem Arzt vor dem Impfen,



- wenn Sie schon Corona hatten,



- wenn Sie Vorerkrankungen haben,



- wenn Sie schon mal von einer Spritze bewusstlos waren,



- wenn Sie eine Impfung nicht vertragen haben,



- wenn Sie in den letzten 2 Wochen eine andere Impfung bekommen haben,

- wenn Sie schwanger sind,

- wenn Sie eine Allergie haben.

Allergie heißt:

Sie vertragen etwas nicht.

## Nach der Impfung:



Sehr viele Menschen vertragen die Impfung gut.



Einige Menschen haben Beschwerden nach der Impfung.

Den Menschen tut etwas weh.

Oder es geht ihnen nicht gut.

Die Beschwerden gehen schnell wieder weg.



Haben Sie Schmerzen nach der Impfung?

Geht es Ihnen nicht gut nach der Impfung?

Bitte rufen Sie einen Arzt an.

Der Arzt sagt Ihnen,

was Sie machen sollen.



Schonen Sie sich bitte einige Tage nach der Impfung.

Strengen Sie sich nicht so stark an.



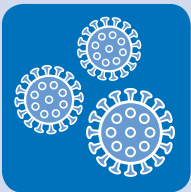
# INFOS ZUM CORONAVIRUS

ROBERT KOCH INSTITUT



## IN LEICHTER SPRACHE

### Viren



Ein Virus ist ein sehr kleines Teilchen.  
Wir erkennen es nicht mit den Augen.  
Wir erkennen es auch nicht mit einer Lupe.  
Ärzte sehen es in unserem Blut:  
Mit einem Test.

Manche Viren machen die Menschen krank,  
wie das Corona-Virus.

### Coronavirus



Überall werden Menschen krank von dem Virus,  
auch in Deutschland.  
Die Krankheit heißt COVID-19.  
Das Wort spricht man so aus: Ko-wit-19.

Dieser Text wurde geprüft durch eine  
Prüfgruppe der Lebenshilfe Berlin





## Daran kann man die Krankheit COVID-19 erkennen:



Man hat Husten.



Man hat Fieber.



Man kann schlecht  
Luft holen.



Man kann nichts riechen.



Man kann nichts schmecken.



Der Hals tut weh.



Man hat Schnupfen.

## Einige Menschen



fühlen sich schwach  
und krank.



haben Probleme  
mit dem Magen  
oder mit dem Darm.



Einigen Menschen tut auch etwas anderes weh.  
Zum Beispiel:  
Die Augen sind trocken. Sie jucken. Oder sie brennen.



Aber das sind Zeichen,  
die auch bei anderen Krankheiten vorkommen.  
Nicht immer hat man dann COVID-19.

## Wie schlimm kann man bei COVID-19 krank werden?



Die meisten Menschen werden nur wenig krank.

Einige Menschen merken gar nicht,  
wenn sie das Virus haben.

Einige Menschen werden aber sehr krank.  
Manchmal dauert die Krankheit auch lange.  
Und für einige Menschen  
ist das Corona-Virus sehr gefährlich.



Vor allem für

- ältere Menschen
- Menschen, die schon eine andere Krankheit haben.  
Zum Beispiel eine Herz-Krankheit.

Einige Menschen sterben durch das Corona-Virus.

Deshalb müssen Sie sich schützen!

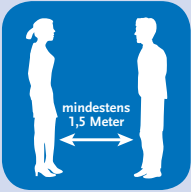


Bitte blättern Sie um.

Dort lesen Sie:

So können Sie sich schützen!

## So schützen Sie sich und andere Menschen:



Halten Sie großen Abstand zu anderen Menschen.  
Der Abstand muss mindestens 1,5 Meter sein.  
Das sind ungefähr 3 Schritte.



Tragen Sie eine Maske  
vor allem beim Einkaufen  
oder im Bus oder in der Bahn.



Wenn Sie husten oder niesen müssen:  
Halten Sie großen Abstand zu anderen Menschen.  
Das ist ganz wichtig.



Husten oder niesen Sie andere Menschen nicht an.  
Und husten oder niesen Sie nicht in die Hand.



Halten Sie den Arm vor die Nase und den Mund.



Nehmen Sie ein Papier-Taschentuch.  
Nehmen Sie jedes Mal ein neues Papier-Taschentuch.



Papier-Taschentücher müssen  
in einen Mülleimer mit Deckel.  
Dann verteilen sich die Viren nicht im Raum.  
Öffnen Sie den Mülleimer mit dem Fuß.



Waschen Sie sich oft die Hände.

Viele Viren werden über die Hände an andere Menschen weiter gegeben. Deshalb soll man die Hände gründlich waschen. Auch dann, wenn die Hände sauber aussehen.



Waschen Sie die Hände immer 30 Sekunden lang mit Wasser und Seife.



Lüften Sie ganz oft.



Haben Sie ein Smart-Phone?  
Dann benutzen Sie die Corona-Warn-App.  
Das spricht man: Ep.  
Eine App ist ein Programm zum Beispiel für ein Handy.  
Die Corona-Warn-App soll die Verbreitung vom Corona-Virus stoppen.  
Schon sehr viele Menschen haben die App auf ihr Handy geladen.  
Das ist sehr gut.



Haben Sie alles verstanden?  
Dann nehmen Sie jetzt das Aufklärungs-Merkblatt.  
Tragen Sie Ihren Namen und Ihr Geburtsdatum ein.  
Unterschreiben Sie das Aufklärungs-Merkblatt.  
Haben Sie NICHT alles verstanden?  
Fragen Sie den Arzt.